



„Frankfurt sehen und sterben.“

Im Jahr 2015 wurden in Frankfurt am Main - Rödelheim die Überreste von 213 Soldaten ausgegraben; Opfer der napoleonischen Kriege aus dem Jahr 1813.

Diese namenlosen Heerscharen sind in den Berichten zeitgenössischer oder jüngerer Chronisten erstaunlich wenig präsent. Noch seltener sind sie Gegenstand archäologischer Untersuchungen.

Diese Lücke füllt nun unser Forschungsprojekt: Es beleuchtet das Schicksal der Männer und Frauen als Angehörige der Grande Armée in den Wirren des Krieges.“

Dr. Andrea Hampel

Einladung

**Symposium mit Buchvorstellung
zur Forschung an den Massengräbern
aus FFM-Rödelheim**

**Dienstag, 27.08.2024
15:30 Uhr**

Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9

- 15:30 Uhr: Empfang mit Kaffee, Tee und Kuchen, gefolgt von den Grußworten:
Stefan Böhm-Ott, Referent Dezernat Planen und Wohnen
Dr. Ilde Gorguet, Generalkonsulin für Frankreich in Frankfurt
Dr. Andrea Hampel, Amtsleiterin Denkmalamt
- 16:15 Uhr: Dr. Andrea Hampel,
Der Uniform beraubt – Die toten Soldaten Napoleons in Frankfurt am Main-Rödelheim.
- 17:00 Uhr: Dr. Anna Lena Flux und Dr. Birgit Großkopf,
Das Leid marschiert mit – Anthropologische Ergebnisse zu den Skeletten aus Rödelheim.
- 17:45 Uhr: Buchpräsentation

Wir freuen uns, Sie beim Symposium begrüßen zu können.

Wir bitten um Rückmeldung bis 19. August 2024
an denkmalamt@stadt-frankfurt.de

Mit erdverbundenen Grüßen!
Ihr Denkmalamt FFM

